

Dieser Pad ist das Ergebniss unserer ersten Sitzung vom 26.1.12
Anwesend waren: Daniel, Ronald, Holger, Michéle, Birgit, Ron

Bei diesem Treffen haben wir folgende Ziele, Probleme und Lösungsansätze herausgearbeitet:

I. Das übergeordnete Ziel:

Aus Neumitgliedern sollen PiratInnen werden. Wann ist uns das gelungen? Wenn sie...

- die piratigen Ziele und Werte kennen,
- motiviert sind, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in die Parteiarbeit einzubringen,
- sich in der Organisationsstruktur der Partei zurechtfinden,
- die verschiedenen Kommunikationsmethoden und -werkzeuge beherrschen
 - Die Schwierigkeit dabei ist, dass die Piratenpartei keine Partei im eigentlichen Sinne ist, sondern **ein Netzwerk, das wiederum aus vielen Netzwerken besteht**. Die Kommunikation dieser vielen Netzwerke zu anderen funktioniert bisher nur mangelhaft. Selbst "AltpiratInnen" kennen nur Ausschnitte dieser Netzwerke.
 - Für das Selbstverständnis unserer AG lässt sich daraus ableiten, dass wir in München als AG so etwas wie eine Art Netzwerkschnittstelle sein müssen - ein Leitsystem.
 - Dabei dürfen wir allerdings auf keinen Fall Wege vorschreiben! Wir müssen Neupiraten lediglich bei der Navigation helfen.

II. Vier Projekte, die uns diesem Ziel näher bringen...

1. Projekt: "Soziale Einbindung ermöglichen":

Zunächst muss den NeupiratInnen geholfen werden, sozialen Anschluss zu finden und Teil eines Netzwerkes zu werden, in dem sie sich wohl fühlen. Von dieser Basis aus sind sie viel eher motiviert, dabei zu bleiben und sich auch in anderen Netzwerken einzubringen.

- Besonders am Stammtisch müssen wir uns persönlich um die Interessenten kümmern, da dort normalerweise eine der ersten Anlaufstellen ist. Wir brauchen eine **Stammtischstrategie**.
- Und dann Grundsätzlich: Am besten eignet sich dazu der Kontakt zu einem/r **persönlichen AnsprechpartnerIn**.
 - Innerhalb der für ihn relevanten AGs?
 - und/oder ein "Pate"/"Lotse" im Kreisverband?
 - **Ein Problem liegt darin genügend AnsprechpartnerInnen zu finden**, die sich gut in der Piratenpartei auskennen und die bereit sind, eine solche Aufgabe zu übernehmen.
 - **Das andere Problem:** Und was wenn der Ansprechpartner zwar das Wissen hat, aber didaktisch damit nicht umgehen kann? **Nicht jeder ist ein Lehrer!**
- **Kurz- bis mittelfristig könnte unsere AG** jeden/jede NeupiratIn zu einem **persönlichen Gespräch** einladen, in dem die Wünsche, Erwartungen an die Partei und Parteiarbeit erfragt werden und gleichzeitig auch das Wissen und die Kompetenzen erfasst werden, die jede/r mitbringt oder auch noch erwerben muss/möchte.
 - Als Hilfestellung für ein piratisches Erstgespräch soll ein **Fragebogen** entwickelt werden, damit das Gespräch nicht ausufert und die wesentlichen Informationen erfasst werden.
 - **Konzept: Einsteiger-AG/Service-AG.** Was ist mit AG-Interessierte, die keine Zeit für Orga haben? Denen müssen wir beim AG-Aufbau bzw. Vernetzen mit Gleichgesinnten helfen.
- Am Ende des Gesprächs bzw. in den nächsten Tagen erhalten die NeupiratInnen klare Informationen darüber, wo sie sich hinwenden können und wer die AnsprechpartnerInnen sind, sowie eine Art **"Road Map" für ihre Parteiarbeit**.

2. Projekt: "Wegweiser" für NeupiratInnen. Aus diesem müssen die NeupiratInnen folgendes

erfahren:

- **Angebotsübersicht:** Welche Angebote gibt es?
 - **vor Ort**
 - Was mache ich bei **Bundesthemen** (bspw. Gesundheitspolitik)?
 - **Hilfe bei der AG-Gründung:** Kommunikation für sinnvolle neue AGs anfragen/Serviceagentur:
- **Organisationshandbuch:** Wie sieht die Organisationsstruktur der Piratenpartei aus (AG, Crews, Offline-Online-Arbeitsflow, Netzwerk von Netzwerken, etc.).
- **Toolhandbuch:** Wie und zu welchem Zweck wendet ein Pirat die verschiedenen Kommunikationstools an
- **How to Antrag!** Wie macht man in der Piratenpartei Politik? Wenn ich einen sinnvollen Vorschlag habe, der in das Grundprogramm sollte oder ins Kommunalprogramm, wie kriege ich den dahin? (Die Punkte Outputeffizienz & Motivation dürfen hier nicht vergessen werden!)

3. Projekt: Die AG-Innenperspektive analysieren und unsere Ergebnisse kommunizieren

Außerdem müssen auch die AGs "gebriefft" werden (Innenperspektive). Folgendes muss vermittelt werden. Damit NeupiratInnen motiviert bleiben, ist es wichtig

- ihre Fragen ernst zu nehmen,
- ihre Fragen verständlich zu beantworten,
- auf ihre Wahrnehmungskanäle einzugehen. Einige verstehen Inhalte besser, wenn sie sie nicht nur lesen, sondern auch hören können oder eine Animation dazu sehen.
- ihnen zu zeigen, wo sie in unseren Netzwerken ihre "Kekse" finden, also das, was sie interessiert und ihnen Spass macht.
- mit ihnen in Kontakt zu bleiben
- sie ein wenig zu hegen und zu pflegen, bis sie wirklich Fuß gefasst haben.
- dass sie immer wieder Genugtuung für ihre investierte Zeit erfahren ohne dabei in Überarbeit zu ersticken (Outputeffizienz/Motivation)

4. Projekt: "Altpiraten einspannen":

In den Diskussionen wurde deutlich, wie vielfältig die Piratenpartei geworden ist, und dass auch die erfahrenen PiratInnen gar nicht alle Angebote kennen.

- Dennoch sollten wir zu den nächsten Treffen immer wieder weitere langjährige PiratInnen einladen, damit diese uns ihre Sicht und Kenntnisse der Piratenpartei weiter geben.
- Und wir auch die Altpiraten dafür gewinnen, dass unsere Projekte sinnvoll sind. Wie machen wir ihnen dann ggfs. klar, dass sie etwas von unserer AG-Arbeit lernen können (siehe auch Projekt 3)